

## Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Langgöns

Ü3-Basismodul: 8:00 - 13:00 Uhr  
15:00 Uhr-Modul: 13:00 - 15:00 Uhr  
16:00 Uhr-Modul: 15:00 - 16:00 Uhr  
17:00 Uhr-Modul: 16:00 - 17:00 Uhr

Aufgrund der §§ 25, 26, 27, 31 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2024 (GVBl. 2024 Nr. 31) und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), der §§ 1 bis 6 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24) sowie §§ 22, 22a, 90 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 03. April 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 107) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns in ihrer Sitzung am 26.06.2025 die 16. Änderung der

### Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Langgöns

beschlossen.

#### § 1 - Träger und Rechtsform

Die Kindertagesstätten werden von der Gemeinde Langgöns als öffentliche Einrichtung unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

#### § 2 – Aufgaben

Die Aufgaben der Kindertagesstätten bestimmen sich nach dem Zweiten Teil des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches.

#### § 3 - Kreis der Berechtigten

- (1) Die Kindertagesstätten stehen grundsätzlich allen Kindern, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i. S. des Melderechts) haben, vom vollendeten 1. Lebensjahr an bis zum Schulbesuch offen.
- (2) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme gegenüber der Gemeinde besteht nicht.
- (3) Bevorzugt aufgenommen werden Kinder, die aus besonderen sozialen und pädagogischen Gründen vorrangig der Förderung und Betreuung bedürfen. Im Übrigen entscheidet das Geburtsdatum über die Aufnahme des Kindes.
- (4) Wenn die amtlich festgelegte Höchstbelegung der jeweiligen Kindertagesstätte erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.
- (5) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz erkrankt sind, werden nicht aufgenommen.
- (6) Kinder, deren körperliche oder geistige Verfassung eine Sonderbetreuung erfordert können bei freien Betreuungsplätzen aufgenommen werden, wenn ein Arzt - anerkannt nach § 53 SGB XII - eine Betreuung für die weitere Entwicklung des Kindes befürwortet.
- (7) Ein- und zweijährige Kinder werden aus pädagogischen Gründen zunächst nur probeweise aufgenommen.
- (8) Im Übrigen gelten bei Platzvergabe die Vorgaben der jeweiligen Betriebslaubnis beziehungsweise des jeweiligen Betreuungsvertrages der Kindertagesstätte.

#### § 4 - Betreuungszeiten

- (1)
  1. Die Betreuungszeiten werden wie folgt festgelegt:
    - für Kleinkinder vom vollendeten 10 Lebensmonat an bis zum vollendeten dritten Lebensjahr

Frühmodul 7:00 - 8:00 Uhr  
U3-Basismodul: 8:00 - 13:00 Uhr  
15:00 Uhr-Modul: 13:00 - 15:00 Uhr  
16:00 Uhr-Modul: 15:00 - 16:00 Uhr  
17:00 Uhr-Modul: 16:00 - 17:00 Uhr

- für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt

Frühmodul 7:00 - 8:00 Uhr

Mittwochs sind alle Einrichtungen ab 16.00 Uhr geschlossen.

Während der Ruhezeit in den Kindertagesstätten können Kinder nicht abgeholt werden.

Die Betreuungszeiten der Kitas beschränken sich auf den Zeitraum von Montag bis Freitag.

2. Entsprechend der Altersklasse ist das U3-Basismodul oder das Ü3-Basismodul als Pflichtmodul rechtzeitig vor Beginn für das gesamte Kindergartenjahr zu buchen; dies gilt auch für die übrigen Module. Allerdings ist dabei für die einzelnen Wochentage eine unterschiedliche Modulwahl möglich. Das 16:00 Uhr-Modul kann nur in Verbindung mit dem 15:00 Uhr-Modul gebucht werden. Das 17:00 Uhr-Modul kann nur in Verbindung mit dem 16:00 Uhr-Modul gebucht werden.

Bei der Betreuung von Kleinkindern erfolgt mit Vollendung des dritten Lebensjahres automatisch eine Umbuchung vom U3-Basismodul in das Ü3-Basismodul ohne das es einer entsprechenden Umbuchung der Eltern bedarf.

Sobald ein Kind zusätzlich zum Basismodul im 15:00 Uhr Modul angemeldet wird, ist es zwingend zum Mittagessen anzumelden und die entsprechende Gebühr gemäß der Gebührensatzung zu entrichten.

Um abweichend von der Jahresbuchung den verschiedensten Lebenssituationen der Eltern Rechnung zu tragen, kann zur flexibleren Buchung der Module ein Gutscheineheft gegen Gebühr erworben werden. Das Gutscheineheft berechtigt zur Inanspruchnahme von insgesamt 10 Modulstunden, wobei die Module jeweils komplett gebucht werden müssen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist, dass das gewünschte Modul bereits in der jeweiligen Kindertagesstätte angeboten wird und die Anzahl der bereits gebuchten Plätze noch nicht die gesetzlich zulässige Höchstzahl erreicht hat.

Die Anmeldung eines zusätzlichen Mittagessens muss bis morgens 8:00 Uhr des jeweiligen Tages erfolgen. Das Gutscheineheft wird für das jeweilige Kind ausgestellt und ist nicht übertragbar. Über das Zustandekommen von Modulen wird im Einzelfall nach Buchungszahlen in der Einrichtung entschieden.

3. Eine kostenlose Veränderung der Jahresbuchung ist einmal pro Kalenderhalbjahr bis zum 15. eines Monats zum Monatsanfang des Folgemonats möglich. Weitere Umbuchungen innerhalb eines Kindergartenjahres sind gegen eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr möglich.

- (2) Die Kindertagesstätten werden im Laufe eines Jahres wie folgt an 25 Werktagen geschlossen:
  - a) an 15 Werktagen (3 Wochen) in den gesetzlich festgelegten Sommerferien,
  - b) an 6 Werktagen in den Weihnachtsferien (24.12.-31.12.) und für betriebliche Zwecke,
  - c) an 4 Werktagen für Fortbildungen
  - d) die Terminierung der Schließtage je Kindertagesstätte erfolgt in Abstimmung mit dem Elternbeirat; die Erziehungsberechtigten werden über Aushang und Mitteilung informiert.

#### § 5 – Aufnahme

- (1) Für jedes Kind ist ein altersentsprechender Impfschutz gegen Masern vorzulegen und nachzuweisen.
- (2) Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung über das webKita-Portal der Gemeinde. Die Erziehungsberechtigten erhalten eine Anmeldebestätigung. Eine verbindliche Aufnahmebestätigung erfolgt frühestens 6 Monate vor dem Aufnahmetermin.
- (3) Mit der Anmeldung erkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung und die Gebührensatzung an.

## § 6 - Pflichten der Erziehungsberechtigten

- (1) Es wird erwartet, dass die Kinder die Kindertagesstätte regelmäßig besuchen; sie sollen spätestens bis 9.00 Uhr eintreffen.
- (2) Die Kinder sind sauber zu waschen und zweckmäßig zu kleiden.
- (3) Die Erziehungsberechtigten übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Kindertagesstättenpersonal und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit beim Kindertagesstättenpersonal in der Kindertagesstätte wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme der Kinder im Gebäude der Kindertagesstätte und endet mit der Übernahme der Kinder durch die Eltern oder abholberechtigten Personen beim Verlassen des Gebäudes.
- (4) Die Erziehungsberechtigten erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist (Mindestalter 12 Jahre). Diese Erklärung kann widerrufen werden. Es besteht keine Verpflichtung, die Kinder durch das Betreuungspersonal nach Hause zu bringen.
- (5) Kinder aus Familien, in denen ansteckende Krankheiten vorkommen, dürfen die Kindertagesstätte nur besuchen, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorgelegt wird.
- (6) Das Fehlen des Kindes ist unverzüglich der Kindertagesstättenleitung mitzuteilen. Essenskinder sind möglichst am Vortag von der Mittagsversorgung abzumelden, spätestens am gleichen Tage bis 8.30 Uhr.
- (7) Die Erziehungsberechtigten haben die Satzungsbestimmungen mit Gebührensatzung einzuhalten und insbesondere die Gebühren zu entrichten.

## § 7 - Pflichten der Kindertagesstättenleitung

- (1) Die Kindertagesstättenleitung gibt den Erziehungsberechtigten der Kinder nach Absprache Gelegenheit zu einem Gespräch.
- (2) Treten die im Infektionsschutzgesetz (IfSG) genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Kindertagesstättenleitung verpflichtet, unverzüglich die Gemeinde und gleichzeitig das Gesundheitsamt zu unterrichten und dessen Weisungen zu befolgen.

## § 7a – Pflichten der Gemeindeverwaltung

- (1) In Extremsituationen, die länger als 5 Werktage anhalten, werden berufstätigen Eltern geeignete Räumlichkeiten seitens der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, um eine Betreuung der Kinder während der Extremsituation zu ermöglichen
- (2) Die Verwaltung bietet in solchen Ausnahmesituationen berufstätigen Eltern eine kurzfristige Notbetreuung an.

## § 8 - Elternversammlung und Elternbeirat

Für Elternversammlung und Elternbeirat nach § 27 Abs. 2 und 3 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches wird Näheres durch die Kindergartenbeiratssatzung bestimmt (§ 27 Abs. 4 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches).

## § 9 – Versicherung

- (1) Die Gemeinde versichert auf ihre Kosten alle Kinder gegen Sachschäden.
- (2) Gegen Unfälle in der Kindertagesstätte sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

## § 10 – Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Kindertagesstätten wird von den gesetzlichen Vertretern der Kinder eine im voraus zahlbare Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

## § 11 – Abmeldung

- (1) Abmeldungen und Ummeldungen sind schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der jeweiligen Kindertagesstättenleitung vorzunehmen; gehen sie erst nach dem 15. dort ein, werden sie erst zum Ablauf des übernächsten Monats wirksam.
- (2) Innerhalb der letzten 2 Monate vor den Sommerferien und vor der Einschulung eines Kindes kann eine Abmeldung nur aus zwingenden triftigen Gründen (z. B. Wegzug aus der Gemeinde) erfolgen.

- (3) Wird die Satzung nicht eingehalten oder entsteht durch das Verhalten des Kindes eine für den Betrieb der Kindertagesstätte unzumutbare Belastung, so kann das Kind vom weiteren Besuch der Kindertagesstätte ausgeschlossen werden. Die Entscheidung, ein Kind vom weiteren Besuch der Kindertagesstätte auszuschließen, soll der Gemeindevorstand erst nach Absprache mit dem Elternbeirat, dem Kindertagesstättenbeirat und der jeweiligen Gruppenleiterin und der Kindertagesstättenleitung treffen. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.
- (4) Sofern Kinder mehrere Male oder ununterbrochen mehr als zwei Wochen ohne Begründung vom Besuch der Kindertagesstätte fernbleiben, können sie durch schriftliche Erklärung gegenüber den Erziehungsberechtigten vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Für eine Neuanmeldung gilt § 3 Abs. 2 dieser Satzung.
- (5) Werden die Gebühren dreimal nicht ordnungsgemäß bezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz.

## § 12 - Gespeicherte Daten

- (1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertagesstätte sowie für die Erhebung der Kindertagesstättenbenutzungsgebühren werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:
  - a) Allgemeine Daten: Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten,
  - b) Kindertagesstättenbenutzungsgebühr: Berechnungsgrundlagen,
  - c) Rechtsgrundlage: Hessische Gemeindeordnung (HGO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB), Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG), Siebte Buch Sozialgesetzbuch SGB VII, Kindertagesstättenatzung der GemeindeDie Löschung der Daten erfolgt 2 Jahre nach Einstellung des Falles bzw. nach dem Verlassen der Kindertagesstätte durch das Kind.
- (2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Erziehungsberechtigten gemäß § 18 Abs. 2 HDSG über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

## § 13 – Inkrafttreten

- (1) Die Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Langgöns ist am 20. Dezember 1999 in Kraft getreten.
- (2) Die 11. Änderung dieser Satzung ist Donnerstag, den 27.07.2017 in Kraft getreten.
- (3) Die 12. Änderung dieser Satzung ist am Freitag, den 21.08.2020 in Kraft getreten.
- (4) Die 13. Änderung dieser Satzung ist am Freitag, den 03.03.2023 in Kraft getreten.
- (5) Die 14. Änderung dieser Satzung ist am Montag, den 01.01.2024 in Kraft getreten.
- (6) Die 15. Änderung dieser Satzung ist am Donnerstag, den 01.08.2024 in Kraft getreten.
- (7) Die 16. Änderung dieser Satzung ist am Montag, den 01.09.2025 in Kraft getreten.

Langgöns, den 26. Juni 2025

Der Gemeindevorstand

(Reusch)  
Bürgermeister